

## Gersprenzgucker Nr.2

die Erste nicht offizielle Vereinszeitung des SK Gersprenz

**Absender : Ralf von Chamier , Robert - Bosch - Weg 24 , 63165 Mühlheim Tel:06108-705488**

### Vorwort :

Der Titel der Zeitung zeigt schon , daß man nicht alles so ernst nehmen sollte . Deshalb bitte ich jeden der findet das ich ihn zu hart angehe oder ungerecht behandle mir sofort mitzuteilen . Aber bitte nicht Nachtragend sein .. Zum Erscheinungsbild will ich nur sagen , auch ich weiß das eine Vereinszeitung ein anderes Outfit haben kann , doch dafür habe ich weder Lust noch Zeit und Geld .Selbst ein Schachverein wie VSG Offenbach einer der größten Schachvereine Hessens präsentiert seine Vereinszeitung in ähnlicher Aufmachung ..Sollten Mitglieder Interesse haben sich mit einem Artikel an der Zeitung zu beteiligen , was mich sehr freuen würde , gibt es 3 Möglichkeiten . 1.) Artikel im eigenen PC schreiben und auf Diskette speichern und mir geben . 2.) Eine ganze Seite Selbst schreiben und mir geben . 3.) einen Artikel verfassen zu Papier bringen und mir zusenden .

### Vereinsmeisterschaft :

Es gibt neuen Jahr eine gemeinsame Vereinsmeisterschaft , sie soll ab September beginnen und über maximal 13 Runden gehen . Es wird Dienstags und Freitags gespielt weiter Einzelheiten beim nächsten mal .

### Grillfeier :

Auch in diesem Jahr gibt es wieder zwei Grillfeiern , die bei Krüger soll am 25 und 26 Juni statt finden . Für den Freitag gibt es als mögliches Rahmenprogramm bereits folgende 2 Vorschläge 1.) ein echtes internes Open auszuspielen oder 2.) unser 4. Skatturnier zu veranstalten .

### Aufstiegsfeier :

Die 3.Mannschaft hat beschlossen nach Ihrem letzten Spiel am 21.02.99 sich abends ab 20.00 Uhr noch einmal zu treffen und dort zusammen mit der Familie den Aufstieg zu feiern. Spieler die Interesse haben mitzukommen wenden sich bitte an Ralf von Chamier .

### Generalversammlung beim SK Dieburg

Viel neues gab es nicht in Dieburg hier nun die wichtigsten Ämter 1.Vors. Oliver Kamutzki , Jugendleiter : Michael Krause und Turnierleiter Richard Holzer

### Skatturnier :

13 Spieler trafen sich zur munteren Runde , darunter auch Albert Haus der einen guten körperlichen Eindruck hinterließ und mit einem Grand , Hand , offen , schneider , schwarz sogar das beste Spiel hinlegte . Aber am Ende kam er doch nicht unter die ersten Drei . An dieser Stelle möchte ich es nicht versäumen im gesamten Namen des Vereines Albert Haus alles Gute für seine weitere Genesung zu wünschen . Doch nun die ersten Drei . Der 3. Platz ging an H. Heckwolf der nach der ersten Runde noch führte und am Ende sich mit dem 3. Platz begnügen mußte . Sensationell vom 7.auf den 2. Platz spielte sich Krüger nach vorne , doch den 1. Platz lies sich OL. Kamutzki nicht mehr nehmen .

## **Mannschaftskämpfe :**

Auf und Abstieg : Nun ist endlich klar . Der letzte jeder Klasse steigt ab und die beiden ersten aus der Starkenburgliga steigen auf , in den anderen Klassen die ersten Drei .

### Kommentar zum 2. Spieltag:

Kamutzki , Hasanian , Schnetter , Pfaff , Heckwolf , Markmann , von Schreitter und Pucknat . Dies sind nicht die Namen einer guten A - Klasse Mannschaft , sondern die Namen der Spieler die am 2. Spieltag verhindert waren . Außerdem standen weitere Spieler wie Wright , Kaiser M. , Stockum und Voetsch nicht zur Verfügung , so daß die 3. 4. und 6. Mannschaft mit einem Mann weniger antrat . Ein weiteres Problem war das alle 6 Mannschaften zu Hause antraten und die Gersprenzhalle nicht zur Verfügung stand . Die 1. und 2. spielte im Kaisersaal und die anderen 4 Mannschaften im Storchenschulhaus . Dort fanden wir sehr angenehme Rahmenbedingungen , es ist zu überlegen ob man in der neuen Saison nicht alle Heimspiele dort austrägt . Als ein weiteres Problem stellte sich das Material heraus , hier ist zu überlegen ob man hier die Bezuschussung des LSB ( meines wissen bis zu 5000,- DM mit 70 - 80 % alle 5 Jahre ) nicht nutzen sollte um Holzturnierbretter und Figuren und ein paar Uhren für die Mannschaftskämpfe anzuschaffen . Doch Einzelheiten werden dem nächst mit dem LSB und den Vorständen geklärt werden . Ansonsten fand ich es sehr gut das alle Mannschaften zu Hause spielten . So sieht man wenigstens alle .

## Starkenburgliga

### 2. Runde

#### **Gersprenz I - Breuberg I 6,5:1,5**

Was haben sie vorher gejamert man darf Breuberg auf keinen Fall unterschätzen und am Ende ein klare Sieg. Doch ganz so einfach war es wohl nicht. M. Krause gewann kampflos und Parusel und Heckwolf, M. erreichten mit Schwarz ein Remis. Doch A. Fontana konnte es sein Glück kaum glauben, als er seine verlorene Stellung am Ende noch zu einem Remis schaukelte. Die Siege von Gramlich und Hierling brachten die Mannschaft endgültig auf die Straße der Sieger. Als dann U. Wimmer seine Partie von schlecht stehend auf Sieg drehte und R. Holzer seinem Gegner das sicher geglaubte Remis beraubte und gewann, war der Endstand (wenn auch vielleicht ein wenig hoch) perfekt.

#### **Gersprenz II - Reinheim 4,0 : 4,0**

Ein Sieg und die Saison hätte so schön werden können, eine Niederlage und fast alles wäre vorbei. Wem dieses Remis am Ende nutzt weiß man noch nicht. Dabei hätte alles so einfach sein können der kampflose Sieg von Dr. Mayer und der Sieg von Andreas Weber brachte die Mannschaft früh in Führung. Doch die beiden Niederlagen von Karl L. Weber und W. Erlebach, so wie die Remisen von W. Schneider und Friedel sorgten für den Ausgleich. Ein 4:4 lehnten die Reinheimer zu diesem Zeitpunkt ab. Doch auch W. Ries kam in guter Endspielstellung über ein verdientes Remis nicht hinaus. Doch Toth von Reinheim machten den Fehler das er seine Partie unbedingt gewinnen wollte und überzog. Manfred Heckwolf hatte nun nach fast 6 Stunden Kampf in einem nicht einfachen Bauernendspiel den Sieg zum greifen nahe. Doch er fand den richtigen Zug leider nicht und so endete auch diese Partie remis.

### 3. Runde :

#### **S K Langen - S C Gersprenz 5,0 : 3,0**

Es gibt so Tage den einen gelingt alles (in diesem Fall Langen) und bei den anderen nichts (bei uns). Dabei sah alles so gut aus. Bei Langen fehlte Ochmann und mit R. Holzer und S. Hierling holte man jeweils einen Sieg am 1. und 8. Brett, doch die Niederlagen von Heckwolf, Parusel und Krause (mit weiß gegen Brückner, nach dem dieser vorher mit remis zufrieden gewesen wäre) brachte die Mannschaft in Rückstand. Doch der Ausgleich schien nahe. Ol Kamutzki hatte zwar einen Bauer weniger, doch Fontana hatten einen und Gramlich sogar zwei Mehrbauern. Ein 4:4 schien sich abzuzeichnen, doch Gramlich und Fontana kamen über ein Remis nicht hinaus und Kamutzki verlor am Ende. Langen kann jetzt schon für die Landesklasse planen.

#### **Breuberg I - S C Gersprenz II 6,5 : 1,5**

Absagen über Absagen Heckwolf, Schneider und Hasanian fielen aus und die 3. Mannschaft war nicht bereit in beliebiger Zahl Spieler abzugeben, so einigte man sich die Mannschaft zu 7. antreten zu lassen und dafür allerdings A. Weber mitzugeben und hoffen das dieser mit weiß gewinnt und Beiersdorf mit schwarz seine Kämpfer Qualitäten zeigt und nicht verliert. Doch beide spielten mit umgedrehten Farben und verloren. Nur Friedel mit einem Reims und Ries mit einem Sieg konnten punkten.

### 4. Runde :

#### **S C Gersprenz I - S M Weiterstadt II 5,5 : 2,5**

Weiterstadt ließ die beiden ersten Bretter frei und bot an die restlichen Partien remis zu werten, doch Gramlich war dagegen. Hierling und Kamutzki steuerten einen Sieg bei. Parusel, Heckwolf und Fontana gaben sich mit dem Remis zufrieden und ausgerechnet Gramlich verlor. Merkwürdig?, aber so ist es geschehen..... Viel erfreulicher war die Niederlage von Langen in Breuberg an diesem Tag, die Meisterschaft ist wieder offen.

#### **SC Gersprenz II - S C Groß - Zimmern I 2,0 : 6,0**

Es sollte das große Aufbäumen werden. Doch außer Remis an Brett 4-7 durch Heckwolf, Schneider, Erlebach und Weber K.L: war nicht viel zu bestellen.

### 5. Runde :

#### **SF Darmstadt II - Gersprenz I 3,0 : 5,0**

MF Bergmann (SF Da und Pressewart des UV6) war so stark von der Leistung unseren 1. Mannschaft beeindruckt, daß er sie sofort zum Meisterschaftsfavoriten ausrief. Und dies obwohl es vorne gar nicht gut aussah. R. Holzer kam nur zu einem Remis und M. Krause verlor, dies war in der letzten Saison oft die Ausgangslage für Punktverluste, doch nicht dieses Jahr. An Brett 8 holte St. Hierling seinen 4. Sieg im 4. Spiel und auch unser Youngster Gramlich (Elo über 2100) bewies mit einem Sieg das auf ihn verlas ist. Kamutzki steuerte den dritten Sieg des Tages bei. Parusel, Fontana und Heckwolf bewiesen wieder einmal das sie kaum zu bezwingen sind und spielten am eher sogar etwas unglücklich Remis. Am 8. Spieltag spielt man zu Hause gegen TEC dort dürfte dann geklärt werden, wer neben Langen in die Landesliga aufsteigt.

## **SK Langen I - Gersprenz II 6,5:1,5**

Niemand hat erwartet, das bei dem in der nächsten Saison in der Landesliga spielenden SK Langen was zu bestellen gibt. Doch bemerkenswert war der Sieg von Friedel am 1. Brett gegen Thurner schon und auch das Remis von Ries an Brett 3 verdient Respekt. Doch als wäre die Niederlage nicht schlimm genug, so kam aus Reinheim noch die Meldung das diese Ober - Roden bezwungen haben. Der Abstieg dürfte nun nur noch schwer zu verhindern sein.

## **Kreisklasse B :**

### **Gersprenz III - Breuberg III 5,0 : 3,0**

Sory und Danke Heinz. Da hat er zweimal als Ersatzmann ausgeholfen und 100 % geholt und doch nun läßt ihn die 3. Mannschaft vor lauter Dankbarkeit nicht mehr mitspielen. So gerecht ist halt Schach (er wird vorerst für die 4. geschont).

Ich weiß gar nicht wann B. Grimm so fest am Brett schlief das er seine Figur einstellte, es muß aber zum selben Zeitpunkt gewesen sein als sein Teamkollege Th. Schnetter (aus taktischen Gründen kampfflos Verloren) noch seinen Kater von seiner Geburtstagsfeier ausschloß. Es geht halt nichts über Team Solidarität. Das B. Grimm anschließend noch 4 Stunden, wenn auch vergeblich, um den Ausgleich kämpfte spricht für ihn. Für den Ausgleich sorgten R. v. Chamier kampfflos und Dr. Beiersdorf mit einem schön heraus gespielten Sieg. J. Sieber und R. auf der Springe kamen über Remis nicht hinaus, wobei das Remis mit Schwarz von Roland gegen die deutsche U 11 Meisterin Wolk als Erfolg gewertet werden muß. Unsere Ersatzleute Kl. Weber und H. Menges sicherten uns dann den Sieg gegen einen Mitaufstiegs - Konkurrenten.

### **Pfungstadt - Gersprenz III 2,5 : 5,5**

3 kampflose Siege von v. Chamier, auf der Springe und H. Hinze brachten die Mannschaft zwar 3:0 in Führung doch an 4 Brettern hatte der Gegner weiß und gute Spieler sitzen und nach den Niederlagen von B. Grimm und Th. Heckwolf wurde es noch einmal spannend eher Sieber mit einem Remis und Schnetter mit einem Sieg die Entscheidung brachten. Der Sieg von U. Wimmer führte dann zum standesgemäßen Endstand.

### **4.Runde spielfrei**

Der SK Gernsheim zog seine Mannschaft zurück, deshalb waren wir Spielfrei das besondere an dem Tag war das Breuberg gegen Pfungstadt verlor und so ist uns der Aufstieg kaum noch zu nehmen.

### **5.Runde : Reinheim III - Gersprenz III 1,5 : 6,5**

An den ersten 6 Brettern siegten A. Weber, R. v. Chamier, Dr. Beiersdorf, Th. Schnetter, U. Wimmer und R. auf der Springe. Am 7. Brett sich J. Sieber ein Remis und nur Ersatzmann Y. Markmann verlor, eine beeindruckende Vorstellung - Bad König wir kommen.

## **Kreisklasse C:**

### **2.Runde : Gersprenz IV - Weiterstadt V 3,5 : 2,5**

Die kampflose Niederlage von Th. Heckwolf, neutralisierte W. Gierschik mit seinem kampflosen Sieg. Bei S. Stein kam es zu einem Disput, weil sein Gegner ein Zug von Ihm falsch gesetzt hatte. Mann einigte sich friedlich auf Remis. J. Gans machte mit seinem Opfer kurzen Prozeß und brachte uns in Führung. Max Dominik hatte schon einen gesunden Mehrbauern und die aktivere Stellung als ihn ein Lapsus unterlief und er sich selbst um den Erfolg brachte und verlor. Doch Mister Zuverlässig Mannschaftsführer H. Hinze zeigte das er zu recht diesen Job inne hat und sorgte mit seinem Sieg für den knappen aber hoch verdienten Sieg.

### **3.Runde: Gr. Zimmern II - Gersprenz IV 3,5 : 2,5**

Beide Teams galten vor der Saison als sichere Aufsteiger und die knappe Niederlage dürfte auch beweisen das man durchaus Chancen dazu hat. Der Sieg von von Schreitter wurde durch die Niederlage von Stein und Dominik zu Nichte gemacht. Gierschik, Ganz und Menges kamen trotz aussichtsreicher Stellungen über ein Remis nicht hinaus.

### **4.Runde : Gersprenz IV - Marienhöhe II 2,5 : 3,5**

Oh weh bewies man schon gegen Gr Zimmern das man Meister im Auslassen von Chancen ist, ging man auch heute mit seinen Chancen wieder mehr als fahrlässig um. Man könnte fast meinen diese Team will erst gar nicht in Versuchung kommen Aufzusteigen. Die Niederlage von Gierschik läßt sich ja noch einmal erklären. Aber A. v. Schreitter hatte in seinem Spiel so gut gestanden, daß wahrscheinlich der Gegner kaum wußte wir er dieses Spiel noch gewinnen konnte. Auch Heckwolf, Menges und M. Dominik kamen trotz guter Stellungen über ein Remis nicht hinaus. Nur H. Hinze konnte siegen.

### **5.Runde : Seeheim - Gersprenz IV 4,0 : 2,0**

Gegen den Angstgegner Seeheim (Dieburg II hatte noch nie gegen Seeheim gewonnen) trat man, weil Gierschik wegen Krankheit ausfiel nur zu fünft an. Ein nachrücken empfand man nicht als sinnvoll, besonders wenn es gelingen würde, den kampflosen gegen Werr (DWZ 1803) abzugeben. Doch wo würde dieser spielen an 1 oder 2 Brett. Man wußte es nicht. Doch MF Holger Hinze der einst in seiner ersten Saison als MF so ziemlich alles falsch gemacht hatte, was man als MF falsch machen konnte bewies das er dazu gelernt hatte. Er füllte zur selben Zeit wie die Seeheimer seinen Zettel aus. Doch er begann von unten nach oben die Namen einzutragen. Die Seeheimer sahen das Gersprenz nur zu fünft antrat und setzten Werr ans 2. Brett

.Holger sah es und stellte Gierschik an dieses Brett . Die Seeheimer waren schon überrascht das ausgerechnet das 2. Brett kampflos abgeben wurde . Als dann noch Th. Heckwolf am 1. Brett gewann , schien die Rechnung aufzugehen . Doch H. Hinze kassierte die 1. Niederlage und A. v. Schreitter reichte eine Mehrfigur zum Sieg nicht und verlor . Auch Stein und M Dominik mußten sich an Ende geschlagen geben ., nur H. Menges kam noch zu einem Sieg und hat nun in 5 Spielen 4,5 Punkte in drei Mannschaften gesammelt .

### Kreisklasse D1

#### **Gersprenz V - Roßdorf 2 1,5 : 4,5**

Die Roßdorfer hatten nach ihrem mißglückten Start etwas gut zu machen und sie taten dies in überzeugender Manier .Sie brachten zwar als gute Gäste ein Geschenk ., einem kampfloser Sieg am Brett 5 , mit und Fr. Henkelmann kam zu einem Remis . .

#### **Gr. Umstadt II - Gersprenz V 5,0:1,0**

Klar Gr. Umstadt will wieder nach oben in die C- Klasse und nach zweimal Unentschieden mußte ein Sieg her und dieser gelang ihnen auch recht eindrucksvoll , auch wenn Gerd Henkelmann am 1. Brett ein Sieg gelang , so blieb dem Rest der Mannschaft das Nachsehen .

#### **Gersprenz V - Wixhausen I 2,0 : 4,0**

Frank Henkelmann lies mit seinem Sieg am 5 Brett aufhorchen und Haus und Roßkopf gelang ein Remis .

#### **Bad König III - Gersprenz 5,0 : 1,0**

Ersatz geschwächt und nur zu fünf mußte man in Bad König antreten , am Ende sprang dann mehr als die beiden Remisen von Bernd Henkelmann und Haus nicht raus .

### E - Klasse :

#### **Gersprenz VI - O. Ramstadt III 2,5 : 1,5**

Wer hat veranlaßt das Daniel Kaiser anstatt Michael Kaiser an Brett 1 gemeldet wird . Und wer hat anschließend veranlaßt diesen Daniel Kaiser abzumelden . Ich weiß es nicht und eigentlich ist es egal . Ich weiß nur am Samstag um 18.00 Uhr lag die Spielberechtigung vom HSV Spielleiter und von Klaus Köhler mündlich vor. Dieser Spieler verlor und es zeigt sich es war eigentlich egal , wobei man sagen muß das Daniel noch E - Jugendlischer ist und die Zukunft noch vor ihm liegt . Der Sieg von W. Neidig - Mueller und das Remis von Sven Hermann lassen auf die Zukunft hoffen das 4. Spiel mußte kampflos abgegeben werden .

#### **SF Darmstadt V - Gersprenz VI 4:0**

**Kein Kommentar !** Doch eine Geschichte dieses Tages sollte noch erwähnt werden . Frau Müller hatte gegen Ihre Gegnerin , ein junges Körperbehindertes Mädchen schon ein paar Offiziere mehr und stand klar auf Gewinn . Als Sie merkte das die Stimme Ihre Gegnerin immer trauriger wurde und Frau Müller Mitleid bekam und Ihr Gegnerin unter großer Mithilfe gewinnen ließ . Das Mädchen war happy und Frau Müller hatte das Gefühl etwas gutes getan zu haben und für die Mannschaft war es egal .

#### **Gersprenz VI - Eppertshausen II 1,5 : 2,5**

H. Menges !????? holte nach dem er schon zweimal in der Dritten gewann und einmal in der Vierten spielte an diesem Tag einen Sieg für die Sechste . Wie das geht ? Keine Ahnung - mich dürft ihr nicht fragen .Vielleicht wissen es diejenigen die es verbockt haben - was die sich dabei gedacht haben . Aber vielleicht war es ja der Nikolaus der hier am 06.12. den Job des Osterhasen übernahm und faule Eier verteilte ?! .M. Kaiser holte noch ein Remis und der Gegner war froh gegen 3 Gersprenzer zu 4 gewonnen zu haben .

#### **Bad König IV - Gersprenz VI 1,5:2,5**

Endlich einmal zu viert gespielt und gleich gewonnen . M. Kaiser und V. Voetsch legten mit ihren Siegen den Grundstein zu diesem Erfolg . Frau Müller vervollständigte mit ihren Remis den gesamt Sieg .

P.	Verein	Pkt	Bpkt	P	Verein	Pkt	Bpkt	P	Verein	Pkt	Bpkt
1.	Langen	8:2	25,5	1	Bad König II	8:0	24,0	1	Gr ZimmernII	9:1	19,0
2	<b>Gersprenz</b>	<b>8:2</b>	<b>24,5</b>	2	<b>Gersprenz III</b>	<b>8:0</b>	<b>23,5</b>	2	Marienhöhe II	9:1	18,5
3.	TEC DA.	7:3	22,5	3	T. Breuberg III	4:4	19,0	3	Goddelau II	7:3	18,0
4.	SF DA II	5:5	20,5	4	Pfungstadt	4:6	18,5	4	Seeheim	7:3	18,0
5.	Weiterstadt II	5:5	20,0	5	O. Ramstadt II	4:4	18,0	5	Babenhhausen	6:4	15,5
6.	T: Breuberg	5:5	19,5	6	Reinheim III	2:6	12,5	6	Rödermark III	4:6	12,5
7.	Rödermark	4:6	19,0	7	Schaafheim II	:0:10	5,5	7	<b>Gersprenz IV</b>	<b>3:7</b>	<b>13,5</b>
8.	Gr Zimmern	4:6	18,5		D-Klasse			8	Breuberg IV	3:7	13,0
9.	Reinheim II	3:7	17,0	P	Verein	Pkt	Bpkt	9	Weiterstadt V	2:8	13,0
10	<b>Gersprenz II</b>	<b>1:9</b>	<b>12,5</b>	1	Langen III	7:3	16,5	0	Griesheim IV	0:10	9,0
Pl	<i>E Klasse</i>			2	Bad König III	6:2	16,5				
1.	SF DA V	7:1	12,0	3	Gr. Umstadt II	6:2	15,0				
2.	Eppertshsn 2	6:2	9,5	4	Wixhausen	5:5	16,0				
3.	O Ramstadt 3	4:4	7,0	5	L. Roßdorf II	4:4	12,5				
4.	<b>Gersprenz 6</b>	<b>2:6</b>	<b>5,5</b>	6	Gr Zimmern III	2:6	8,0				
5.	Bad. König 4	1:7	6,0	7	<b>Gersprenz V</b>	<b>0:8</b>	<b>5,5</b>				



## **Wohin nach dem Spiel**

Einige Spieler gehen regelmäßig nach den Heimspielen beim Francesco essen und treffen sich anschließend und nach Auswärtsspielen im Billard - Pup in Dieburg um Ergebnisse auszutauschen , Spiele analysieren ,den Tag gemütlich ausklingen zu lassen oder Karten zu spielen .Das Pup hat übrigens Speiseskarten vom Francesco und bestellt dort auch essen , Geschirr und Service gibt es gratis dazu . Meistens ist bis mindestens 19.00 Uhr immer einer von uns anzutreffen . Schaut doch einfach mal vorbei .

## **Ausblick**

### **Starkenburgliga**

Langen dürfte durch sein , unsere Erste könnte mit einem Remis gegen TEC in der 8. Runde sich den Aufstieg sichern . Für unsere Zweite sieht es bitter aus , man benötigt wahrscheinlich noch 3 Punkte aus 4 Spielen um drin zu bleiben . Ein wahrlich nicht leichtes Unterfangen .

### **Kreisklasse B:**

Bad König und Gersprenz spielen um die Meisterschaft , der Verlierer benötigt in seinem letzten Kampf noch einen Punkt gegen O. Ramstadt ( wir) oder Breuberg (B. König) , da sich sonst diese beide Mannschaft auf Platz 2 und 3 vorschieben könnten .

### **Kreisklasse C:**

Viele unnötige Niederlagen setzen die Mannschaft unter Zugzwang . Nur ein Sieg gegen Babenhausen und eine Siegesserie (durchaus realistisch) bis zum Ende der Saison lassen auf den Aufstieg hoffen . Die ersten Vier können langsam für die B - Klasse planen .

### **Kreisklasse D**

Bis auf Groß Zimmern und Gersprenz hat wohl noch jeder Aufstieg Chancen . Bleibt zu wünschen das unsere Fünfte gegen Gr Zimmern ihren ersten Sieg holt .

### **E Klasse**

Zweimal zu dritt angetreten und knapp verloren und das letzte Spiel der Saison gewonnen und nicht letzter geworden . Jungs und Frau Müller ihr habt Eure Sache gut gemacht und den Verein mit Würden vertreten .

## **Sensation Gersprenz gewinnt Starkenburgpokal und sorgt für Furore in Hessen !**

Noch ist es nicht soweit , doch die Vorstellung in Bad König von unserer 1.Mannschaft im 4er Pokal war schon beeindruckend . Zuerst revanchierte sich R. Holzer für die einst bittere Niederlage gegen Wenzel , zu Erinnerung der Kampf gegen Bad König endete damals 3,5 : 4,5 7 mal remis und die Niederlage von R. Holzer gegen Wenzel sorgten dafür das Bad König aufstieg und Münster in der Starkenburgliga blieb und anschließend so eine merkwürdige Sache mit Dieburg einging . Schicksal oder Pech , wer weiß das schon . Anschließend ließen Fontana , Krause und Gramlich keine Gewinn Chance zu . Bis die Gegner schweren Herzens die letzten 3 Partien remis gab und somit mit 2,5 :1,5 geschlagen wurde . Man steht nun zusammen mit den beiden Landesligisten SF Darmstadt ( gemeldet ohne Ebert und Kratf ) und Reinheim ( gemeldet ohne Dr. Mäurer und Heck ) so wie Liga Konkurrent Breuberg ( in der selben Formation gemeldet die schon einmal Prügel gegen unsere Erste bezogen hat ) im Halbfinale . Die beiden Finalisten dürfen auf Hessenebene um Ehren kämpfen . Die Chancen dafür stehen also nicht schlecht , da man vor allem gegen Reinheim und Breuberg gute Sieg Chancen haben dürfte und auch S F nicht unschlagbar ist . Das Halbfinale findet in der Woche vom 22-26.02.99 statt. Also gut möglich das am 26.02.99 nicht nur ein neuer Vorstand in Münster gewählt wird , sondern auch ein neues Stück Vereinsgeschichte geschrieben wird .

### **Mannschaftsblitzschach am 28.02.99 auf der Marienhöhe**

Oder heißt es doch bei der ? Ach egal - Hauptsache die auf der Marienhöhe wissen wie man Gersprenz schreibt , den wir fahren mit mindestens 3 Mannschaften hin und wollen im Idealfall genauso viel Pokale ( 1. Platz , Starkenburgpokal und Kreisklassenpokal ) mit nach Hause nehmen . Vielleicht gelingt es ja , träumen darf man doch ( Natürlich nicht am Brett ) .

### **Blitzschach**

Freitags in Münster :

Kein Startgeld , kein Preisgeld , keine Jahreswertung . Eigentlich ein ruhiges gemütliches Turnier . Denkste ! So kam es doch tatsächlich zwischen Ries und Schneider in Ihrer Partie zu einem Disput , der in einem heftigen Wortgefecht endete . Ich will hier nicht werten wer im Recht oder Unrecht war , nur 2 Anmerkungen machen . Schach am Vereinsabend soll in erster Linie Spaß machen und ob dann in einem Turnier in dem es um die goldene Ananas geht , wirklich so verbissen kämpfen muß . Zweitens ob diese Partie vorher Remis gegeben werden mußte oder nicht entscheidet im Zweifelsfall der Turnierleiter , dessen Entscheidung ist unantastbar . Im Notfall muß halt in der umstrittenen Partie und in der Partie des Turnierleiters die Uhr angehalten werden .Am Turnier nahmen 8 Spieler teil . A. Fontana gewann alle 7 Spiele und wurde erster .

Platz 2 teilten sich R. Holzer und W. Ries mit 4 Punkten , auf den 4. Platz kamen W. Schneider und Ol. Kamutzki mit 3,5 Punkten und nur einen Punkt weniger als die 2. Plazierten holten A.v.Schreitter und M. Heckwolf die sich den 6. Platz teilten .

#### Dienstags in Dieburg

14 Teilnehmer erschienen zum 1.Bitzturnier und Titelverteidiger R. Holzer erlaubte sich den Luxus von 2 remis Partien und einer Niederlage und mußte am Ende M Krause an sich vorbei ziehen lassen , der nur einmal remis spielte und den Rest gewann . Auf den 3. Platz kam H. Karsten (SchAAFheim ) vor Ol. Kamutzki , Wimmer ,Blome ( Gr. Zimmern )und v. Chamier . Den 8. Platz teilten sich Auschner ( SF Lohmar) und Th. Heckwolf und noch einen Wertungspunkt holte Härtel aus Babenhausen mit ihrem 10. Platz .

#### Schnellschach in Dieburg

Diesmal begann man schon im Januar und trotzdem kamen 11 Teilnehmer . R. Holzer stellte mit 5 Siegen aus 5 Runden klar wer hier der Chef im Ring ist . Nur Ol Kamutzki mit 4 Punkte konnte mit 4 aus 5 gerade noch mithalten . Sehr gut starte auch H. Hinze der in der 1. Runde immerhin Uli Wimmer schlug am Ende aber im hinteren Feld landete . Ein kleine Aufholjagd starte v. Chamier mit 3 Siegen aus den letzten 4 Spielen , darunter auch sein ersten Sieg über H. Karsten und hatte genauso viel Punkte wie der 3 Plazierte und wurde aber Krause , Härtel und Auschner nur sechster . Auf Platz 7 kam H. Karsten vor Th. Heckwolf , Grasse( Gr. Zimmern ) und Wimmer .

#### UV - Tag am 27.02.99 in Weiterstadt

Unter Punkt 8 wird das Problem Kreisklasse B besprochen , Anträge erst unter Punkt 10 . Es ist ja immerhin erfreulich das sogar der UV Vorstand gemerkt hat das es in der Kreisklasse nicht stimmt . Das man dann aber das Problem B Klasse als Ausnahmefall in der Kreisklasse ansieht und Anträge erst 2 Punkte später gestellt werden dürfen , läßt nicht darauf hoffen das hier wirklich notwendige Reformen in den Kreisklassen eingeleitet werden .

#### Vereinspokal :

Im März beginnen die Vereinspokale . Bedenkzeit dürfte bei einer Stunde liegen und es 5 Runden im Ch - System gespielt . Man darf natürlich auch an beiden Vereinspokalen teilnehmen .

#### Josef Sahn Gedächtnis Pokal ( Mannschaftswertung )

Pl.	Name	Mannsch.	Brett	Punkte	mögl. W	k.l.	Siege	P. bei 9 W.
1	Hierling	1	8	12	4	0	4	27
2	v. Chamier	3	2	12	4	2	2	27
3	Menges	Ersatz		14	5	0	4	25,2
4	Holzer	1	1	11	4	0	3	24,75
5	a.d.Springe	3	7	11	4	1	2	24,75
6	Wimmer	3	5	13	5	0	4	23,4
7	Hinze	4	6	13	5	1	3	23,4
8	Weber A.	3	1	10	4	0	3	22,5
9	Beiersdorf	3	4	10	4	0	3	22,5
10	Gramlich	1	4	9	4	0	2	20,25

Hierling is back . Nach 2 schlechten Jahren meldet er sich erfolgreich zurück . Ob er sich noch von diesen Platz verdrängen läßt ? Jeder Zweite unter der Top ten kommt aus der 3. Mannschaft . Dies ist allerdings kein Wunder . Die Mannschaft wurde kaum gefordert in der B Klasse die Verlustpunkte der Spieler rühren alle aus Einsätze in der 2. Mannschaft .Hätte Th. Schnetter nicht die beiden ersten Spiel ausfallen lassen müssen , wären sogar 6 Spieler ( genau die die Reinheim schlugen ) aus dieser Mannschaft ganz vorne dabei . Beeindruckend ist auch Holzer Leistung weder im Pokal noch in der Mannschaft am 1. Brett verloren , bei 5 Siegen und 2 Remis . Doch noch 2 weitere Spieler sorgen für Furore Ersatzspieler Menges , immer gespielt und fast immer gewonnen und H. Hinze der als MF vorbildlich eine Partie nach der nächsten gewinnt , nur leider zieht sein Team nicht somit .

#### Schöne Aussichten

Am 21.02 kann die 3. Mannschaft den Aufstieg , vielleicht sogar die Meisterschaft feiern . Vom 22-26.02 kann die Erste sich für den hessischen Pokal qualifizieren . Der neue oder auch alte Vorstand von Münster wird am 26.02 gewählt und am 28.02 können wir im Blitzschach noch richtig abräumen , wenn ich dann am 27.02 noch im Lotto gewinnen würde . Au man nicht auszudenken .... Lotto? , ich hab mein Schein noch nicht abgeben . Also seit mir nicht böse ich muß jetzt Lotto spielen gehen , wie alles ausging berichte ich beim nächsten Mal .